

## W66 Grundierkonzentrat

Grundierkonzentrat auf Dispersionsbasis für innen und außen, für saugende Untergründe.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1:4 wasserverdünnbar</li> <li>• Regulierung der Saugfähigkeit</li> <li>• Gute Eindringtiefe und Verfestigung</li> <li>• Hohe Ergiebigkeit</li> <li>• Diffusionsfähig</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Außen und innen
<b>Einsatzbereich</b>	Mittelstark- bis starksaugende Untergründe

### Werkstoffbeschreibung

<b>Bindemittel</b>	Kunststoffdispersion
<b>Dichte</b>	ca. 1,0 kg/l kg/l
<b>Verbrauch</b>	ca. 30 - 80 ml/m <sup>2</sup> des unverdünnten Materials
<b>Hinweis zum Verbrauch</b>	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
<b>Farbton</b>	Transparent
<b>Glanzgrad</b>	Seidenmatt
<b>Lagerhaltung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern
<b>Verdünnung</b>	Wasser 1:4 (1 Raumteil Konzentrat + 4 Raumteile Wasser)

### Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gipsputz</li> <li>• Gipsbauplatten</li> <li>• Gips-Wandbauplatten</li> <li>• Festhaftende, saugende, mineralische und organische Altanstriche</li> <li>• Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)</li> </ul>
<b>Untergrundbedingungen</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.
<b>Untergrundvoraussetzungen</b>	<p><b>Beton</b></p> <p>Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p>

## W66 Grundierkonzentrat

### Unterputze außen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 9.

### Faserzement

Produkte aus Faserzement sind wässrig zu grundieren. Im Außenbereich können auch lösemittelhaltige Grundierungen eingesetzt werden. Bei Konstruktionen mit unzugänglichen, nicht beschichtbaren Rückseiten und Kanten sind diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen. Unbeschichtete asbesthaltige Faserzementplatten dürfen nach GefStoffV seit 01.12.2010 nicht mehr beschichtet werden. Bei asbesthaltigem Faserzement sind die entsprechenden Vorschriften (TRGS 519) im Umgang mit Asbest einzuhalten.

### Gips-Wandbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.

### Gipsbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

### Gipsputze, Gipssandputze, usw.

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

### Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)

Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

### Porenbeton innen

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.

### Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Streichen, Rollen, Spritzen

### Spritzdaten

Staudruck in bar: 140 (120) / Spritzwinkel: 40° / Düsengröße in inch: 0,017 / Siebgröße in mesh: 60

### Verarbeitung

Bei Grundanstrichen ist es empfehlenswert, mit halblangen Streichwerkzeugen das Material in den Untergrund einzustreichen. Der Werkstoff muss auf die Saugfähigkeit des Untergrundes eingestellt werden und darf nicht glänzend stehen bleiben, wobei das Grundierkonzentrat in jedem Fall mit Wasser verdünnt werden muss. In den meisten Fällen eignet sich eine Verdünnung von 1:4 bis 1:5 mit Wasser. Starksaugende Untergründe 2 mal nass in nass grundieren. Wird bei der Grundierung ein leichter "Absperreffekt" gewünscht, kann das Material mit bis zu 10 % der ALLIGATOR-Qualität gemischt werden, mit der die späteren Beschichtungsarbeiten durchgeführt werden.

### Verarbeitungshinweise

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.

### Beachten

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

### Praxis-Tipps

#### Ablebearbeiten

Im Außenbereich nur UV-beständige Klebebänder verwenden. Nach Abschluss der Anstricharbeiten, insbesondere bei Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.

## W66 Grundierkonzentrat

<b>Temperaturgrenze</b>	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte nach ca. 8 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

### Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	BSW20 (M-GF01)
<b>Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. <b>Enthält:</b> 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). <b>Hotline für Allergieanfragen:</b> 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Polyacrylat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon)
<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>VOC Kategorie</b>	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/h) 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
<b>VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)</b>	< 1 g/l
<b>WGK</b>	1 (schwach wassergefährdend)
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

### Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
10 L	Transparent	4002822101206	754169
5 L	Transparent	4002822101305	754168

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.